

Stadt im Gespräch

das Bürgermagazin der Stadt Dachau

- **Steigerung:** Einnahmen und Ausgaben im Haushalt 2019 auf Rekordniveau
- **Spitze:** Gewinner des Gestaltungspreises und der „Blumen- und Gartenschätze“ geehrt
- **Stade Zeit:** Vielfältige Kulturveranstaltungen rund um Weihnachten



Trio con Brio Copenhagen – zum Auftakt der Dachauer Schlosskonzerte 2019 (S. 14/15)

INHALT

KURZ & GUT

- 04 **Heiß auf Eis?** Städtische Kunsteisbahn auf dem ASV-Gelände
 - Verdienstkreuz am Bande:** Auszeichnung für Dachauerin Waltraud Lučić
 - Schnee und Glätte:** Bitte Gehwege räumen und streuen
- 05 **Jahrzehntelang bei Stadt und Stadtwerken:** Ehrung verdienter Mitarbeiter
 - Behördengänge zwischen den Jahren:** Öffnungszeiten des Rathauses
 - Silvesternacht:** Sicher und sauber in 2019 starten

IM BLICKPUNKT DACHAUER STADTGESCHEHEN

- 06 **Konversion des MD-Geländes:** Konkrete Pläne für neuen Stadtteil
- 08 **Stadtbauamt:** Michael Simon übergibt Leitung an Moritz Reinhold
- 10 **Haushalt 2019:** Mehr Einnahmen, mehr Ausgaben, mehr Aufgaben
- 11 **Ciao Fondi:** Stadtrat zu Besuch in Dachaus Partnerstadt
- 12 **Spielplatz am JUZ Ost:** Dachaus erster Kletterfelsen
 - 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr:** Dreitägige Feierlichkeiten in 2019

VORHANG AUF KUNST & KULTUR

- 14 **Dachauer Schlosskonzerte 2019:** Internationale Spitzenklassik im Barocksaal
- 16 **Advent, Advent:** Christkindlmarkt und deutsch-italienisches Chorkonzert
 - Dachauer Redoute 2019:** Vorverkauf für den festlichen Kostümball startet
- 18 **Neue Ausstellungen:** Wintersport, Ostsee, Landschaften und Dachauer Künstler
- 20 **Für Kinder:** Durch den Advent mit Rabe Socke, Wildgans Edgar und Peter Pan
- 21 **Kalender:** Weitere Kulturveranstaltungen im Überblick

DACHAU AKTUELL

- 24 **Gestaltungspreis 2018:** Durchdachte und auffällige Bauten
 - 26 **„Blumen- und Gartenschätze“:** Dachaus blühende Oasen
 - 27 **Sitzungstermine:** Wann der Stadtrat und die Ausschüsse tagen
 - Öffentlicher Nahverkehr:** Busse fahren bald bis Mitternacht
- Impressum



Musiksommer 2019: NAMIKA mit dabei

Am Pfingstsonntag, 9. Juni 2019, kommt im Rahmen des Dachauer Musiksommers mit NAMIKA die deutsche Chartstürmerin des Jahres auf den Rathausplatz. Ihre Hitsingle „Je ne parle pas français“ stand wochenlang auf Platz 1.

Karten für das Konzert sind zu 35 € zzgl. VVK-Gebühr ab sofort bei allen Vorverkaufsstellen von München Ticket erhältlich (z. B. in der Tourist-Information der Stadt Dachau). ■

Titelbild: Nikolay Lundt, Foto Inhalt: David Daub

Sie haben etwas Interessantes zu berichten?

Wir freuen uns auf Ihre Meldung: redaktion@dachau-stadtimgespraech.de

Liebe Dachauerinnen und Dachauer,

vor drei Wochen haben die Stadt Dachau und der Landkreis Dachau das Unternehmerforum 2018 veranstaltet. Thema des alle zwei Jahre stattfindenden Treffens von Unternehmern, Lokalpolitikern und Vertretern von Wirtschaftsverbänden war heuer die Digitalisierung des Einzelhandels. Schließlich stellt der Online-Handel eine große Herausforderung für den Einzelhandel dar und birgt das Potenzial bzw. das Risiko, unser gesamtes gesellschaftliches Leben zu verändern – und das nicht abstrakt und in der Ferne, sondern ganz konkret auch hier bei uns vor Ort. Können Sie sich daran erinnern, wann ein milliardenschwerer Online-Händler das letzte Mal einen Satz Trikots für die Jugendmannschaft eines Dachauer Fußballvereins spendiert hat? Und fanden Sie das von digitalen Handelskonzernen veranstaltete Altstadtfest und die von führenden Online-Shops organisierte Lange Tafel auch so schön? Ach nein, Entschuldigung, da habe ich etwas verwechselt. Tatsächlich sind es unsere lokalen Unternehmen und Geschäfte, die Jugendmannschaften sponsern und Trikots spendieren. Und es sind auch nicht die digitalen Handelskonzerne, die Jahr für Jahr das Altstadtfest veranstalten und die Lange Tafel auf die Beine stellen, sondern das sind unsere örtlichen Geschäftsleute der Werbegemeinschaft LAD bzw. des BDS-Ortsverbands Die Münchner Straße. Und die Preise, die Sie auch heuer wieder beim Losverkauf auf dem Dachauer Christkindlmarkt gewinnen können, werden nicht von global agierenden Internet-Riesen gestiftet sondern von unseren lokalen Geschäftsleuten.

Die Digitalisierung nahezu aller Lebensbereiche mag unaufhaltsam sein, aber eines ist sie nicht: Sie ist keine Nötigung zum Online-Einkauf. Jeder Mensch kann jeden Tag selbst entscheiden, was er wann und wo kauft. Jeder Mensch kann frei entscheiden, ob er sein Geld einem anonymen Online-Konzern hinterher wirft oder beim Einzelhändler vor Ort kauft, dessen Geschäft vielleicht schon seit Jahrzehnten zu unserem Stadtbild gehört. Digitalisierung hin oder her. Der Mensch ist frei, er ist selbstbestimmt und vernunftbegabt. Und damit ist er auch verantwortlich für sein Handeln. Die Digitalisierung schreitet voran, nein, sie rast unaufhaltsam auf dem Daten-Highway dahin. Aber wir sollten nicht das Auge für die vielen kleinen Abzweigungen verlieren. Jene Abzweigungen, die uns in die örtliche Buchhandlung führen oder zum lokalen Weinhändler, dessen Empfehlungen man seit Jahren vertraut, oder ins Modegeschäft von nebenan, deren Inhaberin einfach einen untrüglichen Geschmack dafür hat, was einem steht und was nicht.



Der Herbst ist in stadtpolitischer Hinsicht traditionell vor allem von den Haushaltsberatungen für das kommende Jahr geprägt. Seit Wochen beschäftigen sich die Stadträte in langen Sitzungen mit dem Etat für das Jahr 2019. Trotz immenser Investitionen in die Infrastruktur, z. B. in Kinderbetreuung und Schulen, musste die Stadt in den vergangenen Jahren keinen Cent an Schulden aufnehmen. Im Gegenteil: Wir konnten den ohnehin schon rekordverdächtig niedrigen Schuldenstand von etwa 400.000 Euro weiter reduzieren. Auf Seite 10 finden Sie weitere Informationen zur aktuellen Finanzlage der Stadt.

Nun, da das Jahr allmählich zu Ende geht und dies die letzte Ausgabe von „Stadt im Gespräch“ im Jahr 2018 ist, wünsche ich Ihnen allen eine schöne Adventszeit und frohe Weihnachten.

In diesem Sinne grüße ich Sie alle herzlich
Ihr

Florian Hartmann
Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Dachau

Heiß auf Eis? Kunsteisbahn für alle!

Die städtische Kunsteisbahn hat wieder geöffnet – sowohl für Anfänger auf dem Eis als auch für erfahrene Läufer. Seit Jahren ist die Kunsteisbahn auf dem ASV-Gelände Treffpunkt aller Eisbegeisterten: Hervorragende Eisqualität und günstige Preise garantieren Vergnügen für die ganze Familie. Schlittschuhe in Kinder- und Erwachsenengrößen gibt es zum Ausleihen.

Öffnungszeiten:

Mo./Di./Do. 14 – 16 Uhr
 Mi. 10 – 12, 14 – 16 und 16.30 – 18.30 Uhr
 Fr. 14 – 16, 16.30 – 18.30 und 19 – 21.30 Uhr
 Sa. 14 – 16 und 16.30 – 18.30 Uhr
 So. 9.30 – 12, 14 – 16 und 16.30 – 18.30 Uhr

Eintrittspreise:

Erwachsene 3 €, Zehnerkarte 20 €
 Unter 15-Jährige 1 €;
 Zehnerkarte 7 €;
 Begleitung/Zuschauer 0,50 €
 Kinder unter 6 Jahren frei.



Frau Holle bitte hinterherfegen

Noch weiß niemand, ob und wie intensiv Frau Holle ihre Betten über Dachau schütteln wird. Sollte sie es aber fleißig tun, müssen auch Sie wieder ran: Bitte halten Sie die Gehwege vor Ihrem Grundstück in einem sicheren Zustand, dazu sind Sie als Anwohner verpflichtet. Haben Sie keinen Gehweg, ist das jetzt nur auf den ersten Blick Grund zur Freude – denn in diesem Fall müssen Sie einen ein Meter breiten Streifen von Schnee und Eis befreien. An Werktagen ist von 7 bis 20 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr Schnee zu räumen sowie bei Glätte zu streuen, wenn nötig mehrmals am Tag.



Verdienstkreuz am Bande für Dachauerin Waltraud Lučić

Herzblut und Leidenschaft für die Belange von jungen Menschen und Lehrkräften: Kultusminister Bernd Sibler händigte im Beisein von Dachaus Oberbürgermeister Florian Hartmann der Dachauer Pädagogin Waltraud Lučić den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland aus – für ihren herausragenden Einsatz insbesondere für Kinder mit Migrationshintergrund und aus sozial schwachen Familien.

„Waltraud Lučić verkörpert im besten Sinne: Lehrerin sein ist kein Beruf, sondern eine Berufung“, betonte Bernd Sibler bei der Verleihung des Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Neben ihrem langjährigen Engagement im Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverband (BLLV) als Vizepräsidentin und als amtierende Vorsitzende im Münchner Lehrer- und Lehrerinnenverband (MLLV) gehen viele Projekte auf Lučić Initiative zurück – wie beispielsweise „Lesen“, „Kinderrechte“ und „Notfallkoffer“.

Über die Grenzen Bayerns hinaus hinterlasse Waltraud Lučić laut Minister Sibler sichtbare Spuren ihres pädagogischen Handelns: „Besonders am Herzen liegen Ihnen die Kinder Perus. Am Aufbau des Kinderhauses CASADENI in Ayacucho waren Sie maßgeblich beteiligt. Rund 180 notleidenden Kindern haben Sie damit ein Zuhause geschenkt.“

Behördengänge rund um Weihnachten und Silvester

Es soll ja tatsächlich Menschen geben, die sich zwischen den Jahren weder ins große Geschenke-Umtausch-Getümmel stürzen noch ihren Gänsebratenbauch wegsporteln – hier also eine Information für all diejenigen, die stattdessen lieber Behördengänge erledigen: Das Rathaus, seine Außenstellen und das Bürgerbüro haben zwischen den Jahren – also am 27. und 28. Dezember – geöffnet, und zwar von 8 bis 12.30 Uhr, am Donnerstag auch zwischen 14 und 18 Uhr. An Heiligabend und Silvester ist ganztägig geschlossen.

Dank für jahrzehntelange Arbeit

Bei der Stadt Dachau und ihren Stadtwerken ist es Tradition, Mitarbeiter zum Eintritt in den Ruhestand oder zu einem Dienstjubiläum zu ehren. Im September konnte OB Florian Hartmann diesen Kolleginnen und Kollegen gratulieren und sich für deren jahrzehntelange Treue bedanken (v. l. neben OB Hartmann): Johann März (34 Jahre als Fachkraft in der Leitwarte der Stadtwerke), Siegfried Priller (31 J., ebenfalls Fachkraft Leitwarte), Ruth Keller (36 J., zuletzt Abteilungsleitung Bauordnung), Kristina Haas (15 J., Stadtgrün, Umwelt und Stadtbauhof), Josef Freistetter (20 J., Gärtnermeister bei Stadtgrün), Jakob Brummer (38 J., Abteilung Finanzen und Steuern), Monika Niemtschke (46 J., Kinderpflegerin), Marieluise Dörr (22 J., Protokolldienst).

Sicher und sauber ins Jahr 2019 starten

Wie bereits in den vergangenen Jahren sind auch heuer wieder in der Silvesternacht Schlossberg und Rathaustrasse aus Sicherheitsgründen gesperrt. Feiern und Anstoßen dürfen Sie natürlich herzlich gern in der Stadt – seien Sie aber doch so freundlich und nehmen Ihre leeren Flaschen, Pappbecher & Co. einfach wieder mit nach Hause und entsorgen sie dort. So können alle DachauerInnen ihren Neujahrsspaziergang gleich noch viel intensiver genießen.



2019



Neue Zeiten stehen den Flächen der einstigen Papierfabrik bevor: Auf ihnen soll ein gänzlich neuer Stadtteil wachsen.

STADTENTWICKLUNG

Wohnungen, Kultur und Arbeit auf dem MD-Gelände – der aktuelle Stand der Konversion

Wer in den vergangenen elf Jahren neu nach Dachau gezogen ist, kennt das MD-Gelände nur als Industriebrache: Im Juni 2007 hat die einstige Papierfabrik ihre Produktion eingestellt, seitdem liegt das 17 Hektar große Areal augenscheinlich im Dornröschenschlaf. Doch die Pläne zum Wachküssen in Form einer völligen Umgestaltung sind konkret.

Wem gehört das MD-Gelände?

Im Sommer 2017 hat sich der finnische Alteigentümer Myllykoski Oy aus dem Projekt der Konversion zurückgezogen. Seine Anteile an der „Dachau Entwicklungsgesellschaft mbH“ (DEG) hält seitdem die Münchner Isaria Wohnbau. Die Geschäftsführung der Isaria DEG liegt bei der Isaria Wohnbau AG, die das Bauvorhaben offiziell „Louis-Weinmann-Projekt“ getauft hat – benannt nach dem ehemaligen MD-Chef.

Die Isaria Wohnbau – kein Bestandshalter – hat Erfahrung mit der Konversion ehemaliger Gewerbeareale: So entwickelte sie beispielsweise den Prinzenpark in Karlsfeld, außerdem entstehen derzeit unter ihrer Regie auf dem Diamalt-Gelände in Allach Wohnungen und Grünflächen.

Wie soll der neue Stadtteil aussehen?

Nach derzeitigen Planungen gibt es auf 60 Prozent der neu zu bebauenden Fläche Wohnungen, 40 Prozent sind Gewerbe und Einzelhandel vorbehalten. Enthalten in diesen Flächen sind ebenso Grün- und Freizeitanlagen zur Naherholung; der Mühlbach ließe sich durch eine Höherlegung zugänglich und erlebbar machen. Für einen weiteren Teil des Areals ist nach ersten Überlegungen der Kulturausschüsse von Stadt, Landkreis und Bezirk ein Museumsforum geplant.

Was ist unter dem Museumsforum zu verstehen?

Ein Museumsforum würde die städtische Museumslandschaft erweitern und Dachau als Kulturstandort aufwerten. Ihre grundsätzliche Zustimmung zu dem Museumsforum hat die Isaria DEG signalisiert.

Nach aktuellem Planungsstand und einer Machbarkeitsstudie aus dem Jahr 2016 könnte das Museumsforum in den denkmalgeschützten Gebäuden entlang der Ludwig-Thoma-Straße entstehen: Als Kooperationsprojekt von Bezirk Oberbayern, Landkreis und Stadt würde es die bestehenden Dachauer Galerien und Museen – Gemäldegalerie, Bezirksmuseum und Neue Galerie – unter einem Dach vereinen. Zudem ist eine Erweiterung der Museumslandschaft in Form eines Arbeiter- und Industriekulturmuseums geplant. Auch die KVD-Druckwerkstatt könnte in einem Museumsforum untergebracht werden.

An der Kreuzung zur Konrad-Adenauer-Straße könnte ein Neubau mit einem „Tor zur Altstadt“ entstehen und so beide Stadtteile miteinander verbinden. In diesem Neubau könnten beispielsweise ein Foyerbereich und ein Sonderausstellungsraum für das Museumsforum Platz finden. Ergänzt werden könnte das Museumsforum durch eine Demokratiewerkstatt, ein Restaurant und einen Museumsshop.

Welche Schritte sind bereits getan?

Im Jahr 2007 lobte die damalige Grundstückseigentümerin MD Papier GmbH einen städtebaulichen und landschaftsplanerischen Ideenwettbewerb für die zukünftige Gestaltung

ihres Areals aus: den ersten Preis erhielt das Planungsbüro Trojan Trojan Wendt Architekten und Städtebauer BDA aus Darmstadt. Im Januar 2008 beschloss der Dachauer Stadtrat, dieser Entwurf solle die Grundlage der städtebaulichen Planung bilden. Es schloss sich ein mehrjähriger Planungsprozess an, in dem die Stadt gemeinsam mit Trojan + Trojan das Konzept fortwährend verfeinerte und konkretisierte. In den Jahren 2015 und 2016 lud die Stadt zu umfangreichen Bürgerbeteiligungen ein.

Das städtebauliche Konzept für das gesamte Bebauungsgebiet liegt also vor. Ebenso sind beispielsweise die Straßenvorplanungen in Arbeit, daneben haben zahlreiche Gespräche mit der Bahn als weitere Beteiligte an der Konversion stattgefunden – denn unter den Schienen soll künftig die Freisinger Straße hindurch führen, eine Genehmigung der Untertunnelung durch das Eisenbahnbundesamt ist notwendig.

Wie geht es weiter?

Hinsichtlich des Museumsforums hat der Kulturausschuss in seiner Sitzung Anfang Oktober beschlossen, dass die Stadt sich finanziell zu einem Drittel an einem Gutachten des Bezirks Oberbayern beteiligt: Darin werden die Gebäudesubstanz der denkmalgeschützten ehemaligen Fabrikgebäude sowie die Altlasten auf den entsprechenden Flächen untersucht – und eine Kostenschätzung erstellt, wie hoch die voraussichtlichen Sanierungskosten und die Kosten für die Errichtung eines Museumsforums ausfallen.

Zudem steht die Umsetzung der preisgekrönten städtebaulichen Planung in die verbindliche Bauleitplanung an: Das bedeutet, der städtebauliche Entwurfsprozess wird abgeschlossen und das gemeinsam mit Trojan + Trojan erarbeitete Konzept in einen rechtsgültigen Bebauungsplan überführt. Dazu legen die Stadt sowie Trojan + Trojan die Weiterbearbeitung des Bebauungsplans in die spezialisierten Hände Dritter.

Bezüglich der Genehmigung der Straßenunterführung der Freisinger Straße unter der Bahnstrecke nach Altomünster durch das Eisenbahnbundesamt lässt sich festhalten: Zeit spielt erfahrungsgemäß für diese Behörde nur eine untergeordnete Rolle, bis zu einer Genehmigung – und damit einen Start der Bauarbeiten – könnten noch Jahre vergehen. Deshalb entwickelt die Stadt aktuell in Zusammenarbeit mit der Isaria DEG einen „Plan B“ zur zeitlichen Entkoppelung von Bauleitplanung und Planfeststellung – so soll schon vor Genehmigung durch das Eisenbahnbundesamt eine zeitnahe Bebauung in Teilbereichen des Geländes möglich werden. ■

MICHAEL SIMON

Dachau 15 Jahre lang mitgestaltet

Nur noch wenige Wochen, dann verabschiedet sich der Stadtbaumeister Michael Simon in den wohlverdienten Ruhestand.

Das Wirken eines Stadtbaumeisters ist für alle Bürger unmittelbar sichtbar – man denke an Schulen und Kindertagesstätten, neue Wohn- und Geschäftshäuser, Veränderungen im öffentlichen Verkehr, neue Bebauungspläne sowie städtische Plätze und Grünflächen. Michael Simon hat die Entwicklung Dachaus erfolgreich begleitet und dabei das Wachstum vom Rand in die Stadt zurückgeholt. Erhöht hat sich die Attraktivität Dachaus zum Wohnen und Arbeiten, zudem ist die Verkehrswende eingeleitet. Daneben wurden Instrumente entwickelt, die Planungsbegünstigten an den ursächlichen Kosten zu beteiligen, um die Allgemeinheit und die Steuerzahler zu entlasten und neuen bezahlbaren Wohnraum zu schaffen.

Zu den umfangreichen Projekten, die das Stadtbauamt unter der Leitung von Michael Simon bearbeitet und gestaltet hat, gehören beispielhaft die Soziale Stadt in Dachau Ost, die Konversion des MD-Geländes sowie der Zugang zur KZ-Gedenkstätte. Eines der auffälligsten Bauwerke seiner Amtszeit ist das Fahrradparkhaus am Bahnhof mit seinen über 1.000 Stellplätzen. Zu weiteren wichtigen Themen von Michael Simon zählten die Rahmenplanung des künftigen Stadtviertels Augustenfeld, das Gewerbeflächen-Entwicklungskonzept sowie die Entwicklung des Leitbilds Mobilität und Verkehr für eine



Im Jahr 2004 war der studierte Architekt und Stadtplaner Michael Simon aus dem Planungsreferat München nach Dachau gewechselt.

lebenswerte Stadt mit Verbesserungen im ÖPNV, Maßnahmen zum ruhenden Verkehr, Förderung des Radverkehrs und Umbau der Münchner Straße.

„Eine gute und erfolgreiche Stadtplanung gestaltet vorhandenen Veränderungsdruck, steuert zielgerichtet die Veränderungsprozesse und bindet dabei die Stadtgesellschaft ein. Sie muss gesellschaftlichen Konsens produzieren, das Ziel von Stadtplanung ist sozialer Frieden“, bilanziert Michael Simon.

Mit Michael Simon geht ein Mann in den Ruhestand, der sich große Verdienste um die Stadt erworben hat. Im Namen der Stadtverwaltung, des Stadtrats sowie der Bürgerinnen und Bürger herzlichen Dank für 15 Jahre Einsatz zum Wohle Dachaus! ■



Moritz Reinhold (rechts, mit OB Hartmann) leitet fortan das Stadtbauamt.

MORITZ REINHOLD

Neuer Stadtbaumeister

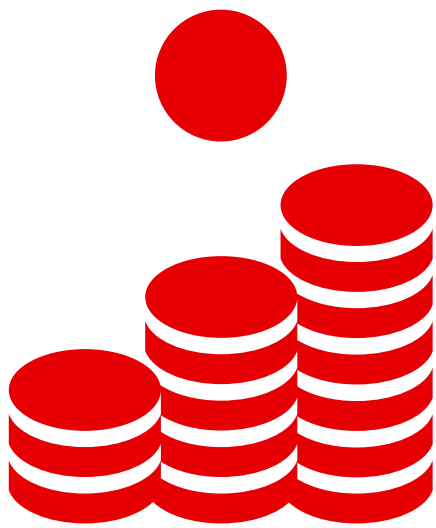
Seit Anfang September ist der Nachfolger des bisherigen Stadtbaumeisters Michael Simon im Rathaus anzutreffen: Moritz Reinhold, 40 Jahre, Diplom-Ingenieur, Architekt und Bauassessor in einem.

Vor seinem Wechsel nach Dachau leitete Moritz Reinhold knapp vier Jahre lang das Bauamt in der mittelfränkischen Stadt Feuchtwangen. Der dreifache Familienvater stammt aus Hessen, hat an der Technischen Universität Darmstadt Architektur studiert und sich seit Studienbeginn mit stadtplanerischen Themen sowie der Gestaltung des öffentlichen Raums befasst.

Als spannendste und herausforderndste Projekte der nächsten Jahre sieht Moritz Reinhold für sich und seine gut 150 Mitarbeiter die Erstellung eines neuen Flächennutzungsplans (er soll die städtebauliche Entwicklung der nächsten Jahrzehnte aufzeigen), die sozialgerechte Bodennutzung, die Weiterentwicklung des MD-Geländes sowie die Bearbeitung der vielen konkreten Maßnahmen, welche die Stadt Dachau lebenswerter machen. ■



Unabhängig ist einfach.



**Jetzt beraten lassen, damit
Frau später finanziell abge-
sichert ist.**

STADTFINANZEN

Mehr Einnahmen, mehr Ausgaben, mehr Aufgaben

Jedes Jahr im Herbst beraten die Stadträte den Haushalt für das kommende Jahr. Ein Blick in den Entwurf für das Jahr 2019 verrät: Sowohl die Ausgaben als auch die Einnahmen steigen auf Rekordniveau.

Endgültig beschlossen wird der Haushalt 2019 voraussichtlich erst in der Stadtratssitzung am 11. Dezember. Es kann sich also durchaus noch etwas ändern an den Positionen. Denn freilich kann die Stadtverwaltung einen Haushalt nicht einfach so aufstellen. Sondern es ist der von den Bürgerinnen und Bürgern gewählte Stadtrat, der darüber entscheidet, wofür eine Stadt Geld ausgibt und wofür nicht. Dennoch lassen sich einige Wochen vor der Stadtratssitzung Trends erkennen.

Die Einnahmen

Vor allem der Anteil, den die Stadt aus der Einkommensteuer bezieht, steigt stetig: 2017 waren das 34,9 Mio. €, 2019 rechnet die Stadt mit 37,7 Mio. €. Tendenz: weiter steigend, womöglich auf bis zu 43,6 Mio. € im Jahr 2022. Die Gewerbesteuer lässt sich schwerer prognostizieren, aber auch hier ist man zuversichtlich: Statt 20 Mio. € werden nun 22,5 Mio. € angesetzt. Insgesamt steigen die Einnahmen aus Steuern, Gebühren, staatlichen Zuschüssen etc. voraussichtlich auf 107,9 Mio. €. Das ist auch dringend notwendig, wenn man auf die Ausgabenseite schaut.

Die Ausgaben

Allein die Kreisumlage, die an den Landkreis gezahlt werden muss, könnte sich innerhalb von zwei Jahren um gut 5 Mio. € von 23,6 Mio. € (2017) auf 28,6 Mio. € im Jahr 2018 erhöhen. Das wäre ein Anstieg von gut 21 %. Ganz ähnliche Steigerungsraten gibt es bei den Personalausgaben. Hier rechnet die Stadt mit einem Anstieg

von bis zu 2,7 Mio. € auf 28,4 Mio. € (2019) innerhalb eines Jahres. Und die so genannten Zuschüsse an Dritte, das sind vor allem die Zuschüsse an externe Träger von Kindertagesstätten, steigen ebenfalls kontinuierlich, von heuer 15,3 Mio. € auf voraussichtlich 16,6 Mio. €. Insgesamt werden sich die Ausgaben der Stadt auf etwa 107,6 Mio. € summieren. Wenn man die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt also miteinander vergleicht, bleibt wohl ein kleines Plus von 306.000 €.

Die Aufgaben

Dass die Ausgaben der Stadt stetig steigen, liegt vor allem daran, dass auch die Aufgaben immer mehr werden. So wurde z. B. der Prostituiertenschutz an die Stadt delegiert, was eine weitere Personalstelle erforderlich machte. Des Weiteren erforderte das immer komplizierter werdende Vergaberecht die Einrichtung einer mit drei Personen besetzten Vergabestelle. Bald werden auch bis zu 17 hauptamtliche Feuerwehrleute eingestellt, weil die Einrichtung eines ständigen Bereitschaftsdienstes nötig ist, um die gesetzliche Hilfsfrist bei Alarmierungen einzuhalten. Zudem stellt die Reform des Umsatzsteuerrechts für Kommunen die Stadt vor Herausforderungen, für die sie zusätzliches Personal (aktuell mindestens 3 Mitarbeiter) benötigt.

Und das ist noch nicht alles

Die dargestellten Einnahmen, Ausgaben und Aufgaben betreffen nur den so genannten Verwaltungshaushalt. Neben dem laufenden Betrieb muss die Stadt auch Investitionen tätigen, z. B. in die Erweiterungen der Mittelschule Süd und der Grundschulen in Augustenfeld und Dachau-Ost. Die Investitionen der Stadt könnten 2019 eine Kreditaufnahme von bis zu 5 Mio. € notwendig machen. Mehr über die Investitionen und Bauprojekte 2019 berichten wir in der nächsten Ausgabe. ■



Eines der großen Bauprojekte im Haushalt 2019: Die Fertigstellung der renovierten und ausgebauten Mittelschule in Dachau-Süd.

STÄDTEPARTNERSCHAFT

In Fondi gibt es jetzt einen Dachau-Park

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft hat die Stadt Fondi einen Park nach ihrer Partnerstadt Dachau benannt. Die Eröffnung des fußballfeldgroßen Areals war einer der Höhepunkte einer Delegationsreise von OB Florian Hartmann und zahlreichen Stadträten nach Fondi.

Der Park befindet sich direkt neben dem Schulzentrum Fondis und wird daher vor allem von Kindern und Jugendlichen besucht. Außerdem wird er von einer sozialen Organisation, die Kinder aus finanziell schwachen Familien betreut, regelmäßig als Spielplatz genutzt. An mehreren Stellen im Park hat die Fondaner Stadtverwaltung große Tafeln mit Fotos und Informationen über die Stadt Dachau aufgestellt. Weitere Höhepunkte der Jubiläumsreise waren die Eröffnung einer Ausstellung der beiden Fotoclubs der Partnerstädte, der Bierausschank der Brauerei Amperbräu auf einem Bürgerfest und ein Orgelkonzert des Dachauer Organisten Christian Baumgartner in der Kirche San Pietro Apostolo. ■

Großer Andrang: Die Einweihung des Dachau Parks in Fondi war vor allem für die Kinder ein Spektakel.

Foto: Stadt Dachau

Werbung

GÜNSTIGE WOHNUNGEN

Neue Baumaßnahme in der Joseph-Effner-Straße 45

Die Stadtbau GmbH Dachau setzt ihre Neubautätigkeit fort: Auf dem Grundstück des ehemaligen „Vogelmeierstadels“ errichtet die Stadtbau GmbH eine Wohnanlage mit acht öffentlich geförderten Wohnungen.

Es entstehen attraktive 2- und 3-Zimmer-Wohnungen, nämlich sechs 3-Zimmer-Wohnungen mit rund 76 m² und zwei 2-Zimmer-Wohnungen mit etwa 40 m² Wohnfläche, also insgesamt 536,95 m² Wohnfläche. Der Bau wurde im Juni dieses Jahrs begonnen und wird voraussichtlich im Herbst nächsten Jahres bezogen werden können. Alle Wohnungen sind barrierefrei durch einen Aufzug erschlossen. Aufgrund der Förderung durch den Freistaat Bayern und der Bereitstellung des Grundstücks durch die Stadt Dachau betragen die Mieten lediglich 6,00 Euro bzw. 7,00 Euro pro Quadratmeter, je nach Einkommensgruppe der Mieter. Alle, die sich für eine solche Wohnung interessieren, bitten wir sich bei der Stadt Dachau – Amt für Soziales – auf der Wohnungssuchendenliste vormerken zu lassen. ■



Das neueste Bauprojekt der Stadtbau in Dachau-Süd schreitet zügig voran.

Foto: Stadt Dachau



FAMILIENFREUNDLICHES DACHAU

Spielplatz am JUZ Ost modernisiert

Der neue Kletterfelsen auf dem Spielplatz am JUZ Ost.

Gut eingemümmelt klettern, rutschen und toben unsere jungen Mitbürger auch in der kühleren Jahreszeit mit Begeisterung. Unser Tipp: Schauen Sie mal am frisch sanierten Spielplatz neben dem Jugendzentrum Ost vorbei. Unter den vielen piffigen Spielangeboten findet sich ein in Dachau einmaliges.

Im Vorfeld der Sanierung hat sich die Stadt bei ihren Kindern und Jugendlichen nach deren Wünschen erkundigt – und diese dann in den Mittelpunkt ihrer Planungen gestellt. Jetzt ist der für rund 300.000 Euro aufgehübschte Spielplatz wieder attraktiver Treffpunkt: Den Start der Röhrenrutsche beispielsweise können die Kleinen durch Baumstämme, über Kletternetze und per Seil

erreichen. Trampolin und Slackline wiederum sind ideal, um nach der Schule zu toben und zu balancieren. Der Siebtisch an der Sandbaustelle ist für Rollstuhlfahrer vom befestigten Weg aus unterfahrbar. Ganz oben auf der Beliebtheitskala steht der drei Meter hohe, künstliche Kletterfelsen – einen solchen gibt es auf keinem anderen Dachauer Spielplatz.

Für Fußball, Hockey oder Basketball eignet sich das asphaltierte und umzäunte Kleinspielfeld, erneuert wurden zudem Tischtennisplatten sowie Hangeltreppe, Barren und Reck. Bunte Sitzgelegenheiten und Picknickbereiche eignen sich zum Ratschen und Rasten. ■

FREIWILLIGE FEUERWEHR DACHAU

150 Jahre Feuerwehr, drei Tage Fest

Im kommenden Jahr feiert die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Dachau ihr 150-jähriges Bestehen – und zwar drei Tage lang mit einem vielfältigen Programm auf der Ludwig-Thoma-Wiese. Karten für das Eröffnungskonzert gibt es bereits jetzt.

Für den Auftakt am Freitag, 13.09., konnte die Feuerwehr die Band LaBrassBanda für ein Konzert gewinnen. Am Samstag, 14.09., starten die Feierlichkeiten mit

einem offiziellen Teil sowie einem Fröhschoppen im Bierzelt. Den ganzen Tag über gibt es umfangreiches Programm mit Fahrzeugschau, Einsatzübungen und Kinderprogramm auf der Ludwig-Thoma-Wiese. Abends spielt im Festzelt „Landy Landinger & Band“ – der Eintritt ist frei.

Am Sonntag, 15.09., findet nach der Begrüßung der Vereine um 10 Uhr ein Festgottesdienst auf der Ludwig-Thoma-Wiese statt (bei schlechter Witterung in der Stadtkirche St. Jakob). Anschließend ist ein Festzug geplant.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen gibt es noch Programm bis 18 Uhr – sowohl im Zelt als auch auf der Ludwig-Thoma-Wiese. ■

Tickets für LaBrassBanda

Der Kartenvorverkauf für LaBrassBanda hat begonnen. Tickets sind an allen VVK-Stellen erhältlich. Weitere Infos unter www.feuerwehr-dachau.de oder www.labrassbanda.com.

Stadtwerke Dachau

Leistungsfähig, günstig und nah am Kunden

Es gibt zahlreiche gute Gründe, sich für die sichere und zukunftsweisende Versorgung durch die Stadtwerke Dachau zu entscheiden. Einer von vielen lautet: nah und immer für Sie da. Anruf genügt – und schon kümmert sich jemand darum.

Strom Erdgas Wasser Abwasser Verkehr Bäder

Ihre
Lebens
qualität ist
unser Job!
www.stadtwerke-dachau.de



Stadtwerke Dachau
Kundenservice
Brunngartenstr. 3
85221 Dachau
Tel. 081 31/70 09-68
kundenservice@
stadtwerke-dachau.de

Stadtwerke Dachau

14 VORHANG AUF KUNST & KULTUR

FREITAG, 25. JANUAR 2019, 20 UHR

Trio con Brio Copenhagen

Sprudelnde Spielfreude, magischer Dialog und instrumentale Perfektion sind häufig über das Trio zu hören. Mit mehreren bedeutenden Preisen erlangte es schnell internationale Anerkennung: 2002 gewann es den hoch angesehenen ARD Wettbewerb München und den 1. Preis des Dänischen Rundfunkwettbewerbs, zahlreiche weitere internationale Preise folgten. Der Klang des Trios profitiert u.a. von den hervorragenden Instrumenten: Soo-Jin spielt eine Violine von Andrea Guarneri aus dem 17. Jh., Soo-Kyung ein Grancino Cello und Jens Elvekjaer ist Dänemarks erster Steinway Artist.

→ Mit Werken von Beethoven, Haydn und Schostakowitsch



SAMSTAG, 16. FEBRUAR 2019, 20 UHR

Orion Streichtrio

Die südkoreanische Geigerin Soyoung Yoon gewann mit 17 Jahren den Yehudi Menuhin Wettbewerb. 2012 gründete sie – neben ihrer erfolgreichen Solokarriere – mit Veit Hertenstein (Bratsche, D) und Benjamin Gregor-Smith (Cello, GB) das Orion Streichtrio, zweifacher Preisträger im Kammermusikwettbewerb des „Migros Kulturprozent“. Durch die spürbare Freude am Zusammenspiel und das tiefe musikalische Verständnis jedes einzelnen Künstlers eroberte das Orion Streichtrio rasch die bedeutenden internationalen Konzertbühnen.

→ Mit Werken von Mozart, Kodály, Schubert und von Dohnányi



INTERNATIONALE SPITZENKLASSIK

Dachauer Schlosskonzerte 2019

2019 gastieren wieder internationale Stars der klassischen Musik im Barocksaal des Dachauer Schlosses. Einzelkarten und Abonnements sind ab sofort erhältlich – und übrigens ein wunderbares Weihnachtsgeschenk.

SAMSTAG, 23. MÄRZ 2019, 20 UHR

Gábor Boldoczki & PKF – Prague Philharmonia

Den Ungarn Gábor Boldoczki feiert die internationale Presse regelmäßig als grandiosen Trompetenvirtuosen. Bereits mit 14 Jahren erhielt der mehrfache ECHO-Klassik-Preisträger beim Nationalen Trompetenwettbewerb in Zalaegerszeg den 1. Preis und begann nach diversen Studien seine internationale Solokarriere. Der endgültige Durchbruch gelang ihm als Gewinner des bedeutenden Internationalen Musikwettbewerbs der ARD in München. Charakteristisch für das PKF – Prague Philharmonia ist der klare und strahlende Klang, der den Zuhörern die Details der Musik nahe bringt.

→ Mit Werken von Benda, Dvořák, Neruda und Vaňhal

SAMSTAG, 4. MAI 2019, 20 UHR

l'arte del mondo & Dorothee Oberlinger

Als „Instrumentalistin des Jahres“ wurde Dorothee Oberlinger (Blockflöte) 2008 mit dem Echo Klassik für ihre CD „Italian Sonatas“ ausgezeichnet. Seit 2009 ist sie Intendantin der traditionsreichen Arolser Barockfestspiele und seit 2004 Professorin an der Universität Mozarteum Salzburg, wo sie das dortige Institut für Alte Musik leitet. Das Orchester l'arte del mondo sieht sich in der Tradition der Alten Musik auf historischen Instrumenten. Genauso widmet es sich aber auch dem Spiel auf modernen Instrumenten und dem Repertoire bis hin zur zeitgenössischen Musik.



Dorothee Oberlinger

→ Mit Werken von Dall'Abacco, Finger, Händel, Sammartini und Vivaldi

SAMSTAG, 12. OKTOBER 2019, 20 UHR

Christoph Soldan & Schlesische Kammersolisten

Sein Durchbruch gelang dem Pianisten Christoph Soldan auf einer Tournee mit Leonard Bernstein im Sommer 1989, seitdem hat er mit namhaften Orchestern in ganz Europa konzertiert. Von 1996 bis 2006 spielte Christoph Soldan sämtliche Klavierkonzerte Mozarts zusammen mit Cappella Istropolitana, dem Südwestdeutschen Kammerorchester Pforzheim und der Schlesischen Kammerphilharmonie Kattowitz ein. Das Streicherensemble der Schlesischen Kammersolisten vereint die Stimmführer der Schlesischen Philharmonie Kattowitz. Die fünf ausgezeichneten Instrumentalisten konzertierten seit der Gründung 1993 bei den bedeutendsten europäischen Musikfestivals.

→ Mit Werken von Dvořák, Mozart und Schmidinger

SAMSTAG, 16. NOVEMBER 2019, 20 UHR

Italian Baroque Academy & Dmitry Sinkovsky

Nachdem er als Violinist große Wettbewerbe gewonnen hatte, widmete sich Dmitry Sinkovsky noch seinem Talent als Countertenor – hohes Stimmregister mit magischer Klangqualität. Sinkovsky gewann zahlreiche große Wettbewerbe, vom Premio Bonporti in Italien 2005 über den Bach-Wettbewerb Leipzig 2006 bis hin zu Musica Antiqua Brügge in Belgien 2008. Schwerpunkt der Italian Baroque Academy bildet neben Opern, Oratorien und Kantaten des italienischen und deutschen Barock selten gespielte Barockmusik. Die Musiker des Ensembles sind allesamt Spezialisten im Bereich der historischen Aufführungspraxis.

→ Mit Werken von J. S. Bach, Leclair, Telemann und Vivaldi



Kartenvorverkauf

Abonnement

Wählen Sie aus den sechs Schlosskonzerten fünf frei aus; bei Buchung aller Konzerte erhalten Sie auf das sechste Konzert 15% Ermäßigung.

Preise: Kategorie A 120 €, Kategorie B 112 €, Kategorie C 104 €, Kategorie D 96 €.

Einzelkarten

Tickets sind in der städtischen Tourist-Information sowie bei München Ticket erhältlich.

Preise: Kategorie A 30 €, Kategorie B 28 €, Kategorie C 26 €, Kategorie D 24 € (zzgl. VK-Gebühr).

→ Weitere Infos beim Amt für Kultur, Tourismus und Zeitgeschichte, Konrad-Adenauer-Straße 1, Tel. 08131/75-148.

30. NOVEMBER BIS 23. DEZEMBER

Dachauer Christkindlmarkt mit großem Adventskalender

Der Christkindlmarkt auf dem Rathausplatz ist der zentrale Treffpunkt für die Dachauer in der Adventszeit. Eine der großen Attraktionen ist wieder die Verlosungsaktion ab dem 01.12.: Loskäufer nehmen dabei nicht nur an der täglichen Verlosung teil (immer um 19 Uhr), sondern können auch bei der Ziehung der Hauptpreise am 23.12. um 20 Uhr gewinnen. Sämtliche Preise werden von Dachauer Geschäftsleuten und Unternehmen gestiftet. Der Erlös geht an das BRK Dachau und kommt sozialen Zwecken direkt hier in der Region zugute. Für die Kinder gibt es natürlich auch wieder die beliebte Bimmelbahn auf der Rathaustrasse. Eröffnet wird der Markt am Freitag, 30.11. um 16 Uhr mit dem traditionellen Engelszug und einem Konzert der Knabenkapelle. Am 14.12. ab 19.45 Uhr treiben die Oberpfälzer Schlossteufel ihr Unwesen.

→ **Öffnungszeiten:**
Mo. – Fr. 15 – 20.30 Uhr,
Sa./So. 12 – 20.30 Uhr



Advent, Advent!

*Jagertee, Harry G. (15.12.), Chöre singen, Orgeln klingen,
Drin schön warm, draußen kühl, im Thoma-Haus Django Asyl (16.12.),
Schnell vorbei am Glühweinstand, rein ins WinterWunderLand (01.12.),
Die Baumgartner, die liest was vor (06.12.), später singt der Kammerchor (29.12.),
X-Mas Rock bei Paulas Paul (07.12.) und in der Schranne Voll aufs M... (14./15.12.)!
Viel Rummel und Betriebsamkeit trotz namentlicher stader Zeit.
Terminplanung mit viel Geschick, ermöglicht der Kalenderblick (S. 21 – 23).*



Corale polifonica Città di Fondi

01. DEZEMBER, 19.30 UHR

Italienischer Advent zur 20-jährigen Partnerschaft

20 Jahre Städtepartnerschaft zwischen Dachau und Fondi – das wird nun auch musikalisch gefeiert, denn am 01.12. präsentieren der PopCHORn Dachau und sein Partnerchor Corale polifonica Città di Fondi in der Kirche Mariä Himmelfahrt eine gute Stunde lang vorweihnachtliche Musik. Zwischen den beiden Chören besteht seit dem ersten Besuch der Corale in Dachau 2014 eine herzliche Freundschaft, die durch das gemeinsame Musizieren getragen wird. Unter der Leitung von Maestra Maria Civita Marrocco und Maestro Gianni Mastromanno singen die Italiener u. a. festliche und vorweihnachtliche Musik aus Ligurien. Zusammen werden beide Chöre italienisches, deutsches und internationales Liedgut darbieten. Kurz: ein vielfältiges und abwechslungsreiches Adventskonzert.

→ Kirche Mariä Himmelfahrt, Am Heideweg 3; Eintritt frei



VORVERKAUF

Dachauer Redoute 2019

Am Samstag, 19.01 2019 findet zum achten Mal die Dachauer Redoute statt. Der festliche Kostümball anno 1900 im Renaissance-Saal des Dachauer Schlosses wird von der Stadt Dachau in Zusammenarbeit mit der Kreisheimatpflegerin des Landkreises Dachau veranstaltet. Mit spritziger Tanz- und Tafelmusik unterhält das Salonorchester Karl Edelmann. Bäuerliche, bürgerliche oder höfische Kostüme wie vor 100 Jahren sind erwünscht (aber nicht Pflicht).

→ Der Eintritt kostet 25 EUR. Der Vorverkauf inkl. Tischreservierung beginnt am Montag, 03.12. um 9 Uhr in der Tourist-Info der Stadt Dachau. Versand oder Reservierung von Karten sind nicht möglich.





Paul Müller-Kaempff, Ostseedünen (um 1910) in der Gemäldegalerie

NEU IN DEN GALERIEN

Tolle Ausstellungen im Wasserturm und den Dachauer Galerien und Museen

Mit Beginn der kalten Jahreszeit widmet sich das Bezirksmuseum dem Wintersport im Dachauer Land, die Gemäldegalerie entführt ins malerische Ahrenshoop an der Ostsee und die Neue Galerie zeigt den dritten Teil ihrer Reihe über moderne Landschaftsmalerei. Und der Wasserturm lädt ein zu einem Rückblick auf zwei Dachauer Kunst-Größen: Fred Arnus Zigl drum und Joles Schultheis.

16. NOVEMBER BIS 10. MÄRZ

Ahrenshoop: Die Künstlerkolonie an der Ostsee

„Ahrenshoop – der Name klingt nach Meer und Sehnsucht.“ Dies war das Motto zum 125-jährigen Geburtstag der Künstlerkolonie, den das 637 Einwohner zählende Ostseebad im vergangenen Jahr groß feierte. Bei einer Wanderung über das Fischland entdeckten die Maler Paul Müller-Kaempff und Oskar Frenzel 1889 den kleinen Ort auf dem schmalen Landstreifen zwischen Meer und Bodden, wo bis dahin nur Fischer und Schiffer lebten. Die Künstler waren begeistert von der landschaftlichen Schönheit und der dort herrschenden Ruhe. Wenige Jahre später schon siedelten sich die ersten Künstler an. Maler und Kunstfreunde schlossen sich der Künstlerkolonie an und trafen sich zum Erfahrungsaustausch und einer lebendigen Diskussion über die verschiedenen Kunstrichtungen. Zu ihnen zählte auch der Brücke-Maler Ernst Heckel. Heute pflegt der Ort sein künstlerisches Erbe in zahlreichen Einrichtungen und mit vielen Aktivitäten. Die Gemäldegalerie präsentiert die Künstlerkolonie Ahrenshoop in einer mehrmonatigen Ausstellung.

→ Gemäldegalerie, Di. – Fr. 11 – 17 Uhr, Sa./So./Feiertag 13 – 17 Uhr, 5/3 €

17. NOVEMBER BIS 02. DEZEMBER

Fred Arnus Zigl drum / Joles Schultheis

1964 lernten sich der Dachauer Maler Fred Arnus Zigl drum und der ehemals in Berlin aktive und bekannte und später nach Hebertshausen umgezogene Künstler Joles Schultheis (1905 – 1988) kennen. 1971 und 1972 war Zigl drum (1941 – 1984) dann Schüler von Schultheis. Der Einfluss des älteren Schultheis auf den jüngeren Zigl drum, aber auch umgekehrt, zeigt sich in den Werken beider Künstler. Der Förderverein Dachauer Wasserturm stellt in Zusammenarbeit mit der Galerie Ursula Lochner Werke beider Künstler aus der Sammlung Allwang und der Galerie Ursula Lochner aus. Vernissage ist am Vorabend, 16.11. um 19 Uhr.

→ Wasserturm, Fr. 16 – 19 Uhr, Sa./So. 14 – 17 Uhr.



Ausstellung im Wasserturm: die beiden Dachauer Kunstgrößen Fred Arnus Zigl drum (l.) und Joles Schultheis

29. NOVEMBER BIS 30. MÄRZ

Winterfreuden: Spiel und Sport in der kalten Jahreszeit

Zu Beginn der kalten Jahreszeit verwandelt sich das Bezirksmuseum in eine Winterlandschaft und frönt dem Vergnügen in Eis und Schnee. Die Nähe der Alpen und die Breitenwirkung der ersten internationalen olympischen Winterspiele in Chamonix 1924 begünstigten im vergangenen Jahrhundert auch in Bayern die Entwicklung des Wintersports. In den 60er Jahren wurde der Dachauer Hans-Jürgen Bäumler zusammen mit Marika Kilius zweimal Weltmeister im Eiskunst-Paarlauf. Die Ausstellung erzählt von ländlichen Pferdeschlittenrennen, den Anfängen des Eissports, dem Skispringen und Skilaufen im Dachauer Land und ist eine Hommage an die „Dachauer Kinderolympiade“ in den Jahrzehnten nach dem Zweiten Weltkrieg.

→ Bezirksmuseum, Di. – Fr. 11 – 17 Uhr, Sa./So./Feiertag 13 – 17 Uhr, 5/3 €



Oskar Merté, Frau auf Skiern, Postkarte im Bezirksmuseum



Daniel Schüßlers Blick von der Neureuther Alm (Ausschnitt) in der Neuen Galerie

07. DEZEMBER BIS 24. MÄRZ

Landschaftsmalerei: Zeitgenössische Positionen III

An die Tradition der in der Künstlerkolonie Dachau gepflegten Landschaftsmalerei anknüpfend zeigt die Neue Galerie alle drei Jahre Arbeiten zeitgenössischer Künstler, die sich heute mit ihren Werken der Landschaft widmen. Die Natur mit ihrer unerschöpflichen Kraft ist nach wie vor Gegenstand des künstlerischen Interesses und stete Inspirationsquelle, auch wenn die Ausdrucksformen und –mittel sich gewandelt haben. Nun werden zum dritten Mal Arbeiten von Künstlern präsentiert, die sich auf unterschiedliche Weise der Darstellung von Natur und Umwelt nähern. Die Natur hat sich im Laufe der vergangenen 100 Jahre durch menschliche Eingriffe rasant verändert. Ein Jahrhundert nach dem Ende der Freilichtmalerei ist von der damaligen heilen Welt, die vor dem Ersten Weltkrieg herrschte – nach weitgehender Eindämmung der Natur durch großflächige Zersiedelung und Zerstörung – nur noch wenig übrig. Die vier ausgewählten KünstlerInnen Susanne Koch, Daniel Schüßler, Doris Würgert und Danaé Xynias malen bzw. fotografieren Landschaften abstrakt, sachlich naturalistisch, menschenleer, malerisch und verschachtelt realistisch.

→ Neue Galerie, Di. – So. 13 – 17 Uhr, 2/1 €



Was es mit dem vergessenen Wunschzettel auf sich hat, erfahren Kinder in der vorweihnachtlichen Geschichte von Rabe Socke.

30.11., 15.30 UHR

„Der kleine Rabe Socke feiert Weihnachten“

Ein vorweihnachtliches Erlebnis mit dem Theater Concept: Manche stellen vor Weihnachten Schuhe raus, manche hängen Socken auf. Doch das mit den Socken weiß Rabe Socke nicht. Und Schuhe hat er auch keine – ob es mit den Geschenken klappt?

- **Wo? Ludwig-Thoma-Haus, Augsburg Str. 23**
Eintritt: Karten bei München Ticket zu 13 € bzw. 15 €.

13.12., 15.30 UHR

„Edgar unterwegs nach Weihnachten“

Ein Theaterstück des Figurentheaters Hattenkofer, geeignet ab 4 Jahren: Da Wildgans Edgar Weihnachten feiern will, zieht er nicht mit in den Süden. Doch der Advent mit Schnee und Eis ist gar nicht so einfach zu überstehen.

- **Wo? Pfarrsaal Mitterndorf, Heinrich-Nicolaus-Str. 5**
Eintritt: Karten vor Ort zu 4 € erhältlich.

KULTUR FÜR KINDER

Durch den Advent mit Rabe Socke, Wildgans Edgar und Peter Pan

In der Vorweihnachtszeit können sich Kinder auf zahlreiche altersgerechte Kulturangebote freuen – so fällt das Warten aufs Christkind gleich viel leichter.

14.12., 19.30 UHR

Lesenacht „Es weihnachtet sehr“

Geschichten rund um Weihnachten; für Kinder ab 6 Jahren.

- **Wo? Zweigstelle Stadtbücherei Ost, Ernst-Reuter-Platz 2**
Eintritt: **Kostenlos, bitte Anmeldung bis 13.12. unter 08131/275186 oder office@echo-ev.de**

15.12., 16.12., 22.12., 23.12. UND 24.12., 13 UHR

„Peter Pan – Fliege deinen Traum“

Ein Musical nach James M. Barrie für die ganze Familie: Auf die Bühne gebracht wird das Stück mit Musik von Konstantin Wecker von der Jugendbühne des Theaters am Stadtwald.

- **Wo? Theatersaal des ASV Dachau, Gröbenrieder Straße 21**
Eintritt: Karten bei der Dachauer Rundschau, Konrad-Adenauer-Straße 27, sowie an der Tageskasse.
Preis 6 € zzgl. VVK-Gebühr.

16.12., 16.45 UHR

„Peter und der Wolf“

Das musikalische Märchen von Sergej Prokofjew in einer liebevollen Fassung des Theaters der Schatten Bamberg, ab 4 Jahren: Am Waldrand wohnt Peter mit seinem Großvater sowie mit Katze, Vogel und Ente. Im Wald lebt der Wolf. Eines Tages kommt er heraus – mit großem Appetit auf Katze, Vogel und Ente.

- **Wo? Saal der Friedenskirche, Uhdestr. 2**
Eintritt: **Karten zu 5 € in der Naturkostinsel und auf www.leierkasten-dachau.de**

05.01., 17 UHR

„Schöne Kinderlieder“

Quadro Nuevo: Die vier Musiker erklären ihre Instrumente und tragen mit Lust & Laune traditionelle Kinderlieder vor. Jeder kann mitsingen, klatschen und trommeln. Geeignet ab 4 Jahren.

- **Wo? Saal der Friedenskirche, Uhdestr. 2**
Eintritt: **Karten zu 10 € bzw. 13 € in der Naturkostinsel und auf www.leierkasten-dachau.de**



Weitgereist sind die vier Virtuosen von Quadro Nuevo – von ihren Abenteuern erzählen eigene Lieder.



Zeitgenössische
Volksmusik mit Energie:
Alma am 16.11.

Weitere Kulturtermine

MUSIK

- 08.11., 19.30 Uhr: Hussy Hicks, Minnie Marks, Daniel Champagne**, An Australian Night, Kultur-Schranne, VK prittlstock-onlineshop.de 18, AK 21 €
- 10.11., 16 und 20 Uhr: Zitherklub Dachau**, Volksmusikabend, Schloss Dachau, VK Teeladen, Münchner Str. 39, 17/15 €
- 10.11., 19 Uhr: Dachauer Kammerchor & Ensemble Stross**, Mozart Requiem in d-Moll, Mariä Himmelfahrt, VK Marien-Apotheke, Frühlingsapotheker, Trachtenmode Schiela 15 €, AK 20 €
- 15.11., 20 Uhr: Belle Roscoe & Sascha Seelemann** (Support), New-Wave-Indie-Rock, Kultur-Schranne, VK prittlstock-onlineshop.de 15, AK 18 €
- 16.11., 20 Uhr: Moni Wagner**, Mundart/Pop/Folk, Paul & Paula, VK paulundpaula.co 10 €, AK 12 €
- 16.11., 20 Uhr: Alma – „Oeo“**, zeitgenössische Volksmusik, Friedenskirche, VK Naturkostinsel und leierkasten-dachau.de, 17/14 €
- 17.11., 20 Uhr: Herbstkonzert der Sinfonietta Dachau, Solist: Diyang Mei, Leitung: Victor Bolarinwa**, Schloss Dachau, VK Trachtenmoden Schiela und sinfoniettadachau@gmx.de, 28/25/23 €
- 23.11., 20 Uhr: Bad Mouse Orchestra**, Swing, Paul & Paula, VK paulundpaula.co 10 €, AK 12 €
- 24.11., 20 Uhr: WorldBrass „Joy to the World“**, Schlosskonzert, VK München Ticket, 30/28/26/24 €
- 25.11., 17 Uhr: 19. Orgelkonzert, Kirchenmusikdirektor Andreas Schmidt** (Nürnberg), Mariä Himmelfahrt, frei
- 25.11., 19 Uhr: Martin Kälberer – „Baltasound“**, L.-Thoma-Haus, VK München Ticket, 26/24 €
- 30.11., 20 Uhr: Morgan Finlay**, irisch-kanadischer Singer-Songwriter, Café Gramsci, VK tollhausdachau.de 10 €, AK 12 €
- 01.12., 19.30 Uhr: PopCHORn & Corale polifonica Città di Fondi**, weitere Infos siehe S. 17
- 06.12., 20 Uhr: Sofia Talvik/Tim McMillan & Rachel Snow**, Doppelkonzert im Café Gramsci, VK tollhausdachau.de 12 €, AK 15 €
- 07.12., 20 Uhr: Rudi Zapf & Freunde**, Weihnachtswunschkonzert, Friedenskirche, VK Naturkostinsel und leierkasten-dachau.de, 17/14 €

- 07.12., 20 Uhr: Helena Schneider & Tobias Sasse, X-Mas Wohnzimmerkonzert**, Pop/Rock, Paul & Paula, VK paulundpaula.co 10 €, AK 12 €
- 09.12., 17 Uhr: Adventkonzert in der Friedenskirche, Bläserensemble Kontra-Brass, Kinder und Jugendchor der Friedenskirche, Leitung: Christiane Höft**, frei
- 09.12., 18 Uhr: Adventskonzert in Hl. Kreuz, Förderverein Kirchenmusik Hl. Kreuz**, frei
- 14.12., 20 Uhr: Acoustic Guitar Lounge**, Paul & Paula, frei
- 14./15.12., 20 Uhr: Voll aufs Maul-Show**, Konzert & Lesung von **Die Schönen und das Biest** feat. **Florian Göttler**, Kultur-Schranne, VK tollhausdachau.de 10 €, AK 12 €
- 15.12., 19 Uhr: Alpenländische Weihnacht mit der Spielmusik Karl Edelmann & Freunden**, Schloss Dachau, VK München Ticket, 39/34/29/26 €
- 16.12., 17 Uhr: 20. Orgelkonzert bei Kerzenschein, Christoph Hauser** (FFB), Mariä Himmelfahrt, frei
- 21.12., 20 Uhr: The Dead Lovers**, Blues, Folk, Indie-Rock, Café Gramsci, VK tollhausdachau.de 12 €, AK 15
- 22.12., 17 Uhr: Camille Saint-Saëns – Weihnachtsoratorium**, Fassung für Solisten, Chor und Orgel, **Chor der Liedertafel Dachau**, Gnadenkirche, frei
- 29.12., 19 Uhr: Weihnachtskonzert, Dachauer Kammerchor, Bläserensemble Consorzio Brassivo**, Mariä Himmelfahrt, frei
- 31.12., 17 Uhr: Silvesterkonzert mit dem Arcis Saxophon Quartett, Special Guest Christian F. Benning**, Schloss Dachau, VK München Ticket, 39/35/31/26 €
- 31.12., 21 Uhr: Silvesterkonzert in St. Jakob**, festliche Musik vom **Dachauer Blechbläserensemble und Organist Christian Baumgartner**, AK 10/5 €
- 05.01., 20 Uhr: Quadro Nuevo – Flying Carpet**, Friedenskirche, VK Naturkostinsel und leierkasten-dachau.de, 21/18 €
- 06.01., 17 Uhr: Festliche Barockmusik zur Weihnacht, Chorgemeinschaft Dachau** singt Magnificat von A. Vivaldi (RV 610) und den Weihnachtsteil aus Händels Messias, Pfarrkirche St. Jakob, VK Buchhandlung Wittmann sowie chorgemeinschaft-dachau.de, 18 €



Ein Wiedersehen mit
zwei Ruckteschell-
Stipendiaten:
Sovia Talvik
und Tim McMillan
am 06.12.

Zeigt die Schönheit der Dinge: die Ausstellung **handsomes3** vom 16. bis 18.11.



handsomes3

KUNST

Führungen durch Gemäldegalerie, Neue Galerie und Bezirksmuseum siehe www.dachauer-galerien-museen.de

Bis 11.11.: O. Hayashi, J. Kausch – „KUNST“, Ausstellung, Wasserturm, Do.-So. 12-18 Uhr

Bis 25.11.: Mojé Assefjah/Anne Sterzbach, Ausstellung, Neue Galerie, Di-So. 13-17 Uhr, 2/1 €

Bis 27.01.2019: Alles Theater! Zur Geschichte des Laienschauspiels, Ausstellung im Bezirksmuseum, Di.-Fr. 11-17 Uhr, Sa./So./Feiertag 13-17 Uhr, 5/3 €

09.-11.11.: Ateliertage Stockmann-Haus, mit den Künstlern R. Hanrieder, L. Karsten, H. F. Plahl und T. Stupka, Münchner Str. 38, Fr. 19-24 Uhr, Sa. 14-19 Uhr, So. 10-13 u. 14-18 Uhr

16.-18.11.: Handsomes 3, feine Dinge aus Kunsthandwerk und Design, Galerie der KVD in der Kultur-Schranne und bei Keramik Claudia Flach, Vernissage Fr. 18 Uhr, Sa./So. 10-18 Uhr

16.11.-02.12.: Fred Arnus Zigldrum/Joles Schultheis, Ausstellung, Wasserturm, weitere Infos siehe S. 18

16.11.-10.03.: Ahrenshoop. Die Künstlerkolonie an der Ostsee, Ausstellung, Gemäldegalerie, weitere Infos siehe S. 18

22.11.-23.12.: Mitgliederausstellung der KVD, Titel: Last but not least, Galerie der KVD in der Kultur-Schranne, Vern. am 22.11., 19.30 Uhr

24./25.11.: Christian Maria Huber, Atelierausstellung, Martin-Huber-Str. 19 (Rückgebäude), Sa. 15-24 Uhr, So. 15-20 Uhr

29.11.-30.03.2019: Winterfreuden. Spiel und Sport in der kalten Jahreszeit, Ausstellung, Bezirksmuseum, weitere Infos siehe S. 19

01./02.12., 11-16 Uhr: Christa Spencer, offenes Atelier, L.-Thoma-Haus, 3. Stock, Augsburgsberger Str. 23

01./02.12.: Atelierausstellung in der Kleinen Moosswaige, Florian Marschall (14-18 Uhr)

07.12.-24.03.: Landschaftsmalerei. Zeitgenössische Positionen III, Ausstellung, Neue Galerie, weitere Infos siehe S. 19



Zahlreiche Dachauer Künstler laden ein in ihre Ateliers, z. B. auch Christian Maria Huber am 24./25.11.

THEATER/KABARETT

09./10./16./17.11., 20 Uhr: Göttinnen weißblau, Komödie, Theater am Stadtwald, Gröbenrieder Str. 21, VVK Dachauer Rundschau sowie AK, 12,50 €

23./24./25.11., 01.02.12.: Die (k)nackigen Landfrauen, Komödie der Volksbühne Dachau, L.-Thoma-Haus, Fr./Sa. 20 Uhr, So. 18 Uhr, VVK Lotto – Tabak – Presse Farnhamer, 08131/12300, Kornelia Renner, 08136/1684 und mail@volksbuehne-dachau.de, 12/6 €

23.11., 20 Uhr: Herbert & Schnipsi, Best of: Zeitreise mit Schlaglöchern, L.-Thoma-Haus, VVK München Ticket, 28/26 €

24.11., 20 Uhr: Veri – Typisch Verien, kabarettistisches Souvenir-Recycling, Saal der Friedenskirche, VVK Naturkostinsel und leierkasten-dachau.de, 17/14 €

01.12., 20 Uhr: German Classic Queens – WinterWunderLand 2018, Gartlerstüberl, Kufsteiner Str. 18, VVK 08136/3047557 und MissMariah@gmx.de 26 €, AK 30 €

04.12., 19 Uhr: Berliner Compagnie – Anders als Du glaubst, Theater im L.-Thoma-Haus anlässlich 20 Jahre AWO-Frauenhaus Dachau, nur AK 15 €

15.12., 20 Uhr: Harry G – HarrydieEhre, ASV-Halle, VVK ticketmaster.de, 30 €

15./16./22./23./24.12, 13 Uhr: Peter Pan – Fliege deinen Traum, Musical, weitere Infos siehe S. 20

16.12., 19 Uhr: Django Asyl, satirischer Jahresrückblick, L.-Thoma-Haus, VVK München Ticket, 28/26 €

LESUNGEN

18.11., 20 Uhr: Udo Wachtveitl & Gitarrenduo Gruber & Makler, Eine Geschichte der Welt in 9 Gitarren, Lesung mit Musik, L.-Thoma-Haus, VVK Naturkostinsel, 14 € zzgl VVK

24.11., 19.30 Uhr: Herr Meyer erzählt, nie verfilmte Drehbücher frei erzählt, Paul & Paula, VVK paulundpaula.co 8 €, AK 10 €

06.12., 20 Uhr: Monika Baumgartner & Veronika Ponzer, „Die stillste Zeit im Jahr“, Lesung mit Harfenmusik, L.-Thoma-Haus, VVK München Ticket, 26/24 €

14./15.12., 20 Uhr: Voll aufs Maul-Show, Konzert und Lesung, siehe Rubrik Musik

18.12., 20 Uhr: Michael Köhlmeier, Ersatztermin für den 06.10., Stadtbücherei, 10 €

KINDER

Anmeldung für Veranstaltungen der **Stadtbücherei:**
08131/7548-40 oder an der Ausleihtheke

09.11./07.12., 15-17 Uhr: Wälzer, Schmöker, Lesestoff, Abenteuerlesewerkstatt, DAKS, ab 6 J., ohne Anm., Stadtbücherei Süd, frei

09./10.11., 07./08.12., 09-10 Uhr: Bücherwichtel, von 1,5 bis 3 J., Stadtbücherei frei

14.11./12.12./09.01., 15.30 Uhr: Mitmach-Bilderbuch, Hören, Spielen und Raten für die Kleinen, von 4 bis 6 J., Stadtbücherei, frei

15.11./13.12./10.01., 16-18.15: Mit Oma und Opa ins Museum, Themen und Informationen siehe dachauer-galerien-museen.de

16.11., 15-17 Uhr: Pfuschen, Kneten, Ausprobieren, Kunstwerkstatt, DAKS, ab 6 J., ohne Anm., Stadtbücherei Süd, frei

21.11., 10-12 Uhr und 15.30-17 Uhr: Herbstzeit ist Drachenzzeit, KLUB-Veranstaltung, von 6 bis 10 J., Stadtbücherei, frei

28.11., 15.30 Uhr: Märchenlesung mit Kamishibai, Papiertheater, diesmal Die Schöne und das Biest, von 4 bis 8 J., Stadtbücherei, frei

30.11., 15.30 Uhr: Der kleine Rabe Socke feiert Weihnachten, Theater, weitere Infos siehe S. 20

30.11., 19.30-22 Uhr: Lesenacht „5 Freunde“ und weitere Geschichten von Enid Blyton, ab 6 J., Anm. bis 29.11., 12 Uhr unter 08131/275186 oder office@echo-ev.de, Stadtbücherei Ost, frei

13.12., 15.30 Uhr: Edgar unterwegs nach Weihnachten, Figurentheater, weitere Infos siehe S. 20

14.12., 19.30 – 22 Uhr: Lesenacht „Es weihnachtet sehr“, weitere Infos siehe S. 20

16.12., 16.45 Uhr: Peter und der Wolf, weitere Infos siehe S. 20

19.12., 15.30 Uhr: Ein Knusperhäuschen zur Weihnachtszeit, KLUB-Veranstaltung, von 4 bis 8 J., Stadtbücherei, frei

21.12.: Lange Nächte – Zeit für Geschichten, 17 Uhr Kinderschminken vor der Tourist-Info, Konrad-Adenauer-Str. 1, 17.30-18.30 Uhr Führung für Kinder im Vor- und Grundschulalter, frei

05.01., 17 Uhr: Quadro Nuevo, Kinderlieder, weitere Infos siehe S. 20



Erinnerung und Stolpersteine pflegen am 09.11.

ZEITGESCHICHTE

Bis 13.02.2019: Ein unmissverständliches Nein, vor 80 Jahren verweigerte Hermann Stöhr den Kriegsdienst, Ausstellung im Gesprächsraum der Versöhnungskirche, Mo.-Sa. 10-16 Uhr, So. 12-13 Uhr

08.11., 19 Uhr: 80. Jahrestag der Pogromnacht, Gedenken mit Enkeln von Dachauer Holocaustopfern, Rathaus

09.11., 11 Uhr: Erinnerung pflegen, Stadtrundgang mit Gästeführerin Brigitte Fiedler zu den Stolpersteinen im Bereich der Hermann-Stockmann-Straße, Erinnerung an die Ermordeten und Pflege der Stolpersteine, Treffpunkt Dachauer Forum, Ludwig-Ganghofer-Str. 4

27.11., 19.30 Uhr: „Ich muss schwitzen Tag und Nacht“, Vortrag von Sabine Gerhardus und Dr. Müller-Hohagen über Spätfolgen der KZ-Haft, Versöhnungskirche

10.12., 19 Uhr: „I am not your Negro“, Film und Gespräch anlässlich 70 Jahre Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, Cinema Dachau, Reservierung unter 08131/26699, 5 €

SONSTIGES

16.11., 19/19.45/20.30/21.15 Uhr: Nachts im Bezirksmuseum, Vorhang auf – So ein Theater, nächtlicher Rundgang, Anm. unter 08131/567513 und verwaltung@dachauer-galerien-museen.de, 10 €

17.11., 14 Uhr: 40. Dachauer Erzählcafé, Thema: Vom globalen Gelddrucken zur ersten Dachauer Glashütte, aus dem Leben von Hajo Mück, Cafeteria im Caritas-Zentrum, Landsberger Str. 11, Anm. unter 08131/2981150, 3,50 €

23.11., 19 Uhr: Von alten Bäumen im Dachauer Land, der neue Film von Dieter Hentzschel, Stadtbücherei, frei

28.11., 19.30 Uhr: Rüdiger Nehberg, Querschnitt durch ein aufregendes Leben, L.-Thoma-Haus, VWK Dachauer Rundschau u. fernweh-av.de 19,50 €, AK 22 €

02.12., 14-18 Uhr: Tanznachmittag für Senioren, ASV-Theatersaal, 5 €

13.12., 17.30 Uhr: Alle Jahre wieder, kulturhistorische Christkindlmarkt-Führung mit Davida Düring, Treffpunkt vor der Tourist-Info, Konrad-Adenauer-Str. 1, Anm. 0151/11570048 oder da.godue@email.de, 12 € incl. kulinarischer Spezialitäten

16.12., 19 Uhr: Paradeislabend, Weihnachtsfeier der Ludwig-Thoma-Gemeinde mit **Familieng'sang Geigenmusik Röpfl,** L.-Thoma-Haus, frei

27.12., 17-18 Uhr: Zeitspinnerin, Woidgeist, zahnade Drud, Geschichten und Bräuche rund um die Rauhnächte, Führung von Nina Schiffner und Anni Härtl, Treffpunkt Wasserturm, Anm. 08131/454708 oder nina.schiffner@gmx.de, Zusatztermin 28.12., 8 €

10.01., 19.30 Uhr: Thomas Sbampato, „North of Normal“, Kanada & Alaska, VWK Dachauer Rundschau sowie fernweh-av.de 14,50 €, AK 16 €

Vorverkauf: Dachauer Rundschau: 08131-518111 | Tourist-Information: 08131-75-286 | Stadtbücherei: 08131-754819 | Naturkostinsel: 08131-3320733 | Weitere Termine auch unter www.dachau.de im Veranstaltungskalender | Dachauer Rundschau und Tourist-Information sind Vorverkaufsstellen von München Ticket.

Platz für eine große Familie bietet das ökologisch und energetisch vorbildliche Wohnhaus aus dem Jahr 2017 (Außenanlagen im Bild noch nicht fertiggestellt).



GESTALTUNGSPREIS 2018

Durchdachte und auffällige Bauten

In diesem Herbst hat die Stadt Dachau wieder den Gestaltungspreis verliehen. Er würdigt engagierte Bauherren, die einen beispielhaften Beitrag zur Attraktivitätssteigerung der Stadt leisten.

Preis Neubau Einfamilienhaus (1.000 €): Julia und Stefan Tischer, Leobadstraße

Alle Außenfassaden des Holzhauses (Firma Alfred Kinskofer, Hemau) sind mit unbehandeltem Lärchenholz verkleidet und wirken ansprechend. Der geringe Energiebedarf (KfW 40) wird mit sparsamer Raumflächenplanung und kombinierter Wärmeerzeugung aus Solarthermie und Holzvergaserofen erreicht. Hierzu tragen Sonnenkollektoren, ein Heizwasser-Pufferspeicher und eine dezentrale Lüftungsanlage bei. Durch Erhalt des Baumbestands, Neuanpflanzung von Obstbäumen, sehr geringe Flächenversiegelung sowie Anbau vielfältiger Nutz- und Zierpflanzen entsteht natürlicher Freiraum.



Vorbildliche Gestaltung mit attraktiver Wirkung: Der Neubau aus dem Jahr 2015.

Preis Neubau Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung (1.000 €): Nicola Lachner, Feldiglstraße

Durch geschickte Verteilung seiner Proportionen und Höhen fügt sich der Neubau bestens in die Nachbarschaftsbebauung aus den 1960er Jahren ein (Architekt: Bernhard Hartmann Architekt BDA). Die Verdrehung beider Geschosse zueinander schafft gut nutzbare Räume. Für wohnliche Atmosphäre sorgt eine vertikale Holzverschalung mit differenzierten Lattenbreiten. Bei den Freianlagen fallen ein begrünter Vorgarten mit Blauglockenbaum und Holzzaun ins Auge; der Zaun ist für Pflanzen durchlässig und sehr gut auf die Gebäudefassade abgestimmt.

Preis Neubau Geschosswohnungen (1.000 €): Sedlmayr Grund und Immobilien KGaA, Schloßstraße und Klosterstraße

Auf dem Grundstück der ehemaligen Flaschenabfüllerei steht seit 2017 ein markanter Neubau mit 28 Wohnungen, hervorragend in die Altstadtbebauung eingefügt (Architekten: deffner voitländer architekten stadtplaner bda, Wolfgang Barth Landschaftsarchitekt BDLA). Die Balkone und Terrassen bieten Blicke auf St. Jakob und den Schlossberg. Angenehm zurückhaltend gestaltet sind die Außenanlagen an der Straße mit konisch geschnittenen Granitpflastersteinen; horizontale Granitblöcke strukturieren den verbreiterten Gehweg zusammen mit einem neuen Straßenbaum.

Zudem wurden im Rahmen der Verleihung des Gestaltungspreises drei Anerkennungen ausgesprochen:

Fassadengestaltung: Volksbank Raiffeisenbank, Augsburgstraße 33 – 35

Die prägenden Farben des 765 Quadratmeter großen Graffiti – Orange und Blau – entstammen dem Logo der Volksbank Raiffeisenbank bzw. den Spraydosen der Künstler Moritz Bothe, David Kammerer, Adrian Till, Anton Till und



Oben: Attraktive innerstädtische Wohnungen – trotz schwieriger Nordhanglage. Das Graffiti leitet Passanten zur Parkgarage und in den Skulpturengarten (unten).

Johannes Wirthmüller (Outer Circle Dachau). Mit dem Rückgriff auf Street Art zur Fassadengestaltung öffnet sich der Bauherr architektonisch aktuellen Kunstformen und erlangt an diesem Ort eine vorbildliche Rolle in der Dachauer Kunstförderung und -präsentation.



Die verbindenden Elemente zwischen Garage, Gebäude und Carport definieren eine dezente Abgrenzung zwischen Privatsphäre und öffentlichem Raum.



Der mutig gestaltete Anbau beweist einen gekonnten Umgang mit Flächen-Ressourcen.

Bauen im Bestand – Außenraumgestaltung: Karin Bader und Eric Fischer, Anton-Ortner-Straße 4

Ohne Zaun an der Grundstücksgrenze orientiert sich das Areal durch eine gelungene Vorgartenzone hin zur Straße. Durch vorgelagertes Blumenbeet und Hausbaum entsteht ein fast dörflich anmutender Charakter. Die natürliche Farbigkeit von Putz, Holz und verzinktem Stahl des erneuerten Hauptgebäudes wird durch die bunten Gestaltungselemente des Künstlers Paul Havermann akzentuiert (Architekt: Walter Baedeker).

Anbau an Doppelhaushälfte: Familie Wacht, Friedenstraße 25a

Die im Vergleich zum bestehenden Gebäude mit Satteldach unterschiedliche Formensprache und Materialität der Fassaden des Flachdachanbaus an der Friedenstraße wurde bewusst gewählt (Architekt: German Deller): Im Unterschied zur Putzfassade des Bestandes sind sie mit witterungsbeständigen Holz-Kunstharz-Platten in zurückhaltendem Anthrazit gestaltet. Durch die Verschiebung des Obergeschosses gegenüber dem Erdgeschoss entsteht größtmöglicher Flächengewinn. ■

Die üppig bepflanzen Gartengrenze der Familie von Bardeleben liegt an einem Fuß- und Radweg – auch Passanten können die Sommerblumen genießen.

BLUMEN- UND GARTENSCHÄTZE 2018

Sommerblumen und Staudenbeete: Dachaus schönste Gärten

Leuchtend bunt, üppig blühend und herrlich duftend – Sommerblumen sind genau die richtige Wahl, sollen Beete, Kästen und Kübel auffällig bepflanzt sein. Stauden wiederum sind mehrjährig, es gibt sie von Sukkulenten bis hin zu Prachtstauden, von Blütenstauden bis hin zu Farnen. Sommerblumen und Staudenbeete machen Gärten lebendig – daher standen sie heuer im Fokus des jährlichen Wettbewerbs „Blumen- und Gartenschätze“.

Zum unangefochtenen Hauptgewinner erklärte die fachkundige Jury die **Familie von Bardeleben**: Auf ihrem Grundstück am Willy-Orth-Weg stimmt in Bezug auf Sommerblumen und Staudenbeete einfach alles, von der Farbgestaltung über die Höhenstaffelung bis hin zur gelungenen Kombination der Stauden. Bei der Auswahl der Pflanzen wurde darauf geachtet, dass den ganzen Sommer über etwas blüht. Blickfang ist der Sommerflieder, aber auch Sonnenhut, Sonnenbraut, Phlox, Lavendel und Rosen. Dazu gesellen sich Kletterpflanzen wie das Geißblatt und Einjährige wie Schmuckkörbchen und kalifornischer Mohn.

Weitere Preise für gute Leistungen

Familie Weis, Karlsbader Ring: Der Vorgarten ist gut einsehbar, konsequent mit Blumen und Stauden bepflanzt sowie räumlich überzeugend umgesetzt. Vielseitig zeigen sich die Pflanzen: Mohn, Stockrosen, Ringelblumen, Mädchenaugen und viele mehr. Zwischen den bunten Blüten findet sich ansprechende Gartendekoration.

Familie Stepper, Am Kühberg: Vorbildlich gepflegt präsentiert sich der Rosengarten am Kühberg: Hier wachsen Rosen gemeinsam mit Clematis, die Blüten sind farblich und gestalterisch gut aufeinander abgestimmt. Wunderbar dazu passen die Hortensien und Kübelpflanzen, abgerundet wird der Garten durch hübsche Dekoration.

Familie Englmann, Thomas-Schwarz-Straße: Vor dem Haus fällt eine klassische Kombination aus Lavendel mit Rosen wohlwollend ins Auge, weiterer Blickfang ist ein Oleander. Die Grenze zum Nachbarn ist als farbenprächtige Blumenrabatte aus Hortensien und Dahlien gestaltet, am Gartenzaun wächst eine sehr schöne Palmilie.

Familie Hölzlwimmer, Ignaz-Taschner-Straße: Ein unauffälliger Hauseingang als blühendes Paradies: Unzählige Stockrosen verschönern die Hausfassade, und inmitten von Sommerflieder und Pelargonien gibt es eine gemütliche Sitzgelegenheit. Die liebevoll arrangierten Hortensien und Geranien verleihen dem Ort Gemütlichkeit und Geborgenheit. ■



Idyllisch und sommerlich: Der Hauseingang der Familie Hölzlwimmer in Mitterndorf.

Stadtrats- und Ausschusssitzungen

Die folgenden Sitzungen sind öffentlich. Sie können ohne Voranmeldung als Zuhörer dabei sein. Die Tagesordnung finden Sie in der Regel eine Woche vor den Sitzungen auf <https://ris.dachau.de>. Dort können Sie am jeweiligen Sitzungstag ab dem Vormittag auch die Unterlagen zu den öffentlichen Tagesordnungspunkten einsehen. Und nach der Genehmigung in der jeweils darauffolgenden Sitzung können mit einem Klick auf den Bereich Sitzungskalender auch die Beschlüsse vergangener Sitzungen eingesehen werden. Der Werkausschuss tagt im Verwaltungsgebäude der Stadtwerke (Brunngartenstr. 3), alle anderen Gremien im Rathaus.

Familien- und Sozialausschuss	Dienstag	13.11.2018	14.30 Uhr
Haupt- und Finanzausschuss	Mittwoch	14.11.2018	14.30 Uhr
Bau- und Planungsausschuss	Mittwoch	21.11.2018	14.30 Uhr
Werkausschuss	Dienstag	27.11.2018	14.30 Uhr
Umwelt- und Verkehrsausschuss	Mittwoch	28.11.2018	14.30 Uhr
Haupt- und Finanzausschuss	Donnerstag	29.11.2018	14.30 Uhr
Stadtrat	Dienstag	11.12.2018	18 Uhr

Busse fahren bald bis Mitternacht

Gute Nachrichten aus dem Umwelt- und Verkehrsausschuss des Stadtrats: Ab dem Fahrplanwechsel im Dezember fahren die Busse (außer die Linien 719 und 744) im Stadtgebiet bis kurz vor 24 Uhr.

Das bedeutet, dass alle Stadtteile bis spät abends im 40-Minuten-Takt bedient werden – und das nicht nur werktags sondern auch am Wochenende. Die Verlängerung der Betriebszeiten ist ein Test, ob die Busse auch am späten Abend genutzt werden. Außerdem haben die Stadträte eine Angebotsausweitung bei den Linien 726 und 744 beschlossen: Es werden nun auch an Sonn- und Feiertagen die kompletten Strecken gefahren, was vor allem Verbesserungen für die Saubachsiedlung, das Gewerbegebiet Schwarzer Graben und den Kräutergarten bringt.

Zur Finanzierung des besseren Angebots erhöht die Stadt den Zuschuss für den Verkehrsbetrieb der Stadtwerke um 130.000 Euro auf insgesamt 500.000 Euro. Die Verlängerung bis Mitternacht ist nach der Verlängerung bis 22 Uhr im Jahr 2014 und der Einführung der Buslinie ins Himmelreich die dritte große Angebotsverbesserung im ÖPNV.

Die ersten beiden Maßnahmen wurden von den Bürgern gut angenommen. Dies ist auch dem „Bus bis 24 Uhr“ zu wünschen. Denn wenn man einer weiteren Zunahme des sowohl die Umwelt als auch die Bürger belastenden Autoverkehrs etwas entgegensetzen will, braucht es ein attraktives ÖPNV-Angebot. ■

Impressum

Verlegerin und Herausgeberin:

Große Kreisstadt Dachau
Abt. 1.1 Geschäftsleitung
Konrad-Adenauer-Str. 2 - 6
85221 Dachau / Tel. 08131-75-254

Verantwortlicher für Inhalt und Anzeigenteil:

Florian Göttler
Große Kreisstadt Dachau
Konrad-Adenauer-Str. 2 - 6
85221 Dachau / Tel. 08131-75-318
Kontakt: redaktion@dachau-stadtimgespraech.de

Redaktion:

Monika Aigner, Florian Göttler, Dr. Markus Müller,
Tobias Schneider

Druck:

Druckservice H. Bieringer
Jupiterstr. 3
85221 Dachau

Gestaltung und Satz:

Tausendblauwerk
Konrad-Adenauer-Str. 22
85221 Dachau
www.tausendblauwerk.de

Auflage 25.400 Stück

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist
Montag, 12. November.

Die nächste Ausgabe von
Stadt im Gespräch erscheint am
Donnerstag, 10. Januar.



Dachau? Gefällt mir!
[www.facebook.com/
Dachau.Tourismus](http://www.facebook.com/Dachau.Tourismus)



BESTE BANK

2018 *vor Ort*

1. Platz Dachau



www.geprüfte-beratungsqualität.de

Test: Juli 2018

Im Test: 5 Banken

Getestet: Privatkundenberatung

*Aus der DIN SPEC 77222 wird demnächst die DIN Norm 77230

